

Stand: 19.05.2025 23:12:44

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/5085

"Offensive "Unternehmensnachfolge Bayern""

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/5085 vom 19.02.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/6389 des WI vom 20.03.2025
3. Beschluss des Plenums 19/6532 vom 06.05.2025



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Offensive „Unternehmensnachfolge Bayern“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung über die „Offensive Unternehmensnachfolge Bayern“ zu berichten. Der Bericht soll Auskunft geben, mit welchen Maßnahmen die Staatsregierung seit der ersten empirischen Studie 2017 Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützt hat, welche dieser Maßnahmen erfolgreich waren und was weiterhin unternommen werden muss, um die Unternehmensnachfolge in Bayern zu sichern. Insbesondere sollen folgende Punkte geprüft werden:

- Möglichkeiten von One-Stop-Shops als spezifische Anlaufstellen für Nachfolgerinnen und Nachfolger,
- Unterstützung von regionalen Netzwerken für Nachfolgerinnen und Nachfolger,
- Nachfolge als Karriereoption und die Verankerung in Berufs- und Hochschulen,
- Schulungs- und Weiterbildungsangebote für potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger,
- spezielle Beratungsprogramme explizit für Kleinstunternehmen,
- stärkere Fokussierung des Themas Unternehmensnachfolge auf der Internetseite von BayStartUP,
- bessere Vernetzung mit der Internetseite zur Unternehmensnachfolge des Bundes „nexus-change.org“.

Begründung:

Das Thema Nachfolge bzw. Übergabe stellt für Unternehmen eine enorme Herausforderung dar. Laut Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie stehen zwischen 2022 und 2026 in Bayern fast 36 500 Betriebe mit über 600 000 Beschäftigten vor einer generationenbedingten Übergabe. Der Nachfolgeprozess ist langwierig und kann je nach Unternehmen zwischen drei und zehn Jahre dauern. Für viele Unternehmen stellt die Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolgern ein erhebliches Zukunftsrisiko dar. Hinzu kommt, dass gerade in diesen Jahren die technologische Weiterentwicklung innerhalb der Unternehmen aufgrund der Veränderungen und Anforderungen der Märkte zeitgleich weiter vorangebracht werden muss. Neue Sparten und Produkte müssen identifiziert und aufgenommen werden. Die Staatsregierung hat zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und dem

Bayerischen Industrie- und Handelskammertag eine Offensive zur Unternehmensnachfolge unter dem Motto „Nachfolge planen – Erfolg sichern“ gestartet. Über die Maßnahmen, Erfolge und weitere notwendige Schritte soll im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung berichtet werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 19/5085

Offensive "Unternehmensnachfolge Bayern"

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass in Satz 1 die Wörter „und im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung“ gestrichen werden.

Berichterstatlerin: **Barbara Fuchs**
Mitberichterstatler: **Dr. Stefan Ebner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 20. März 2025 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Stephanie Schuhknecht
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/5085, 19/6389

Offensive „Unternehmensnachfolge Bayern“

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die „Offensive Unternehmensnachfolge Bayern“ zu berichten. Der Bericht soll Auskunft geben, mit welchen Maßnahmen die Staatsregierung seit der ersten empirischen Studie 2017 Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützt hat, welche dieser Maßnahmen erfolgreich waren und was weiterhin unternommen werden muss, um die Unternehmensnachfolge in Bayern zu sichern. Insbesondere sollen folgende Punkte geprüft werden:

- Möglichkeiten von One-Stop-Shops als spezifische Anlaufstellen für Nachfolgerinnen und Nachfolger
- Unterstützung von regionalen Netzwerken für Nachfolgerinnen und Nachfolger
- Nachfolge als Karriereoption und die Verankerung in Berufs- und Hochschulen
- Schulungs- und Weiterbildungsangebote für potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger
- spezielle Beratungsprogramme explizit für Kleinunternehmen
- stärkere Fokussierung des Themas Unternehmensnachfolge auf der Internetseite von BayStartUP
- bessere Vernetzung mit der Internetseite zur Unternehmensnachfolge des Bundes „nexus-change.org“

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident